



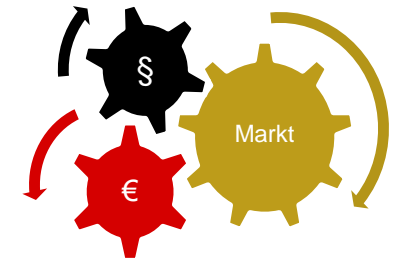
**Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz:  
Jahresbericht 2018.**

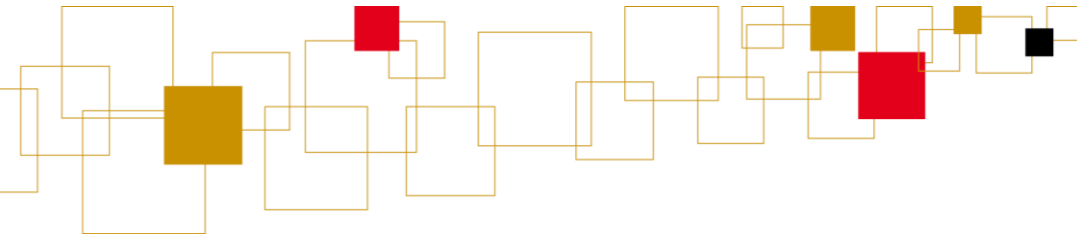
Koordination und Realisierung:

**dena**  
Deutsche Energie-Agentur

## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

- Die geea ist eine **starke Plattform** für die Energiewende im Gebäudesektor und will die Rahmenbedingungen für eine deutliche Intensivierung der energetischen Gebäudesanierung verbessern.
- Eine zentrale Aufgabe besteht darin, den verschiedenen Branchenakteuren – beispielsweise der Anlagentechnik, des Handwerks, der Dämmstoff- und Fensterindustrie etc. – eine **einheitliche Stimme** gegenüber der Politik zu verleihen.





## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

### ▪ Mitglieder der geea ...

- ... profitieren von einem kontinuierlichen, intensiven **Austausch** zwischen allen im Bereich Gebäude und Energie tätigen Branchen über Marktperspektiven und Strategien zur Markterschließung.
- ... können im **kontinuierlichen Dialog** mit den Mitgliedern ihren Informationsstand und ihren Rundumblick auf die Energiewende im Gebäudebereich weiten und aktuell halten.
- ... bauen ihr **Kontaktnetzwerk** in die Politik, zu relevanten Multiplikatoren und in benachbarte Branchen aus.
- ... positionieren ihre Organisation gegenüber Politik und Markt als engagierten, innovativen **Impulsgeber** im Energiewende-Prozess.
- ... verstärken die **Wirkung** der geea in der Politik und unterstreichen die Relevanz des Themas Energieeffizienz in Gebäuden.
- ... können durch ihre **Mitwirkung** den Energiewende-Prozess in Politik und Markt konstruktiv mitgestalten.

## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

### ▪ Erfolge der geea – Beispiele:

- Mit der **Gebäudestudie** hat die geea deutliche Impulse für einen technologieoffenen, marktrealistischen und bezahlbaren Zielpfad für die Energiewende gesetzt. Zudem konnte sie relevante **Innovationsthemen**, z.B. PtX, platzieren und die Bedeutung einer Energiewende mit breiten Innovationspfaden vermitteln.
- Die geea hat Gebäude als neuen „**Nukleus eines integrierten Energiesystems**“ positioniert.
- In einer Zeit intensiver Debatten mit teils extremen Forderungen – von der Abschaffung bzw. dem Aussetzen energetischer Anforderungen bis hin zur Einführung drastischer Sanierungsverpflichtungen – hat die geea dazu beigetragen, dass die derzeitigen, sinnvollen **Energiestandards für Gebäude** wie auch Grundsätze wie Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit, Freiwilligkeit und Marktorientierung weiterhin Bestand haben.
- Die **Förderung** wurde moderat ausgeweitet. Die Steuerförderung steht im aktuellen Koalitionsvertrag und ist nach wie vor eine realistische Option.
- Die geea hat die mit GEG angestrebte **Vereinfachung des Ordnungsrechts** angestoßen.

## Themen der geea in 2018

**geea**  
Die Allianz für  
Gebäude-Energie-Effizienz

Eine starke Plattform für die  
Energiewende im Gebäudesektor.

# Steuerliche Förderung der energetischen Sanierung im Gebäudebereich

## ■ Status und Position

- geea und dena haben zusammen mit den Verbänden BDI, BDEW, ZDH sowie dem DGB ein Modell der steuerlichen Förderung für die Politik entwickelt zur Diskussion gestellt.
- Vorschlag wurde mehrfach an politische Entscheidungsträger gesendet

## ■ geea-Aktivitäten:

- Positionspapiere, Verbändeerklärung, Dialoge und ständige Korrespondenz an die verantwortlichen Akteure



# Neuordnung der Förderung für Gebäudesanierung

## ■ **Status und Position**

- Ziel: Zusammenführung der Förderprogramme CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm und Marktanreizprogramm im Rahmen der Förderstrategie
- BMWi hat Zusammenführung in 2018 vorbereitet. Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen und im Jahr 2020 abgeschlossen werden.
- Zusammenführung, Vereinfachung und Aufstockung der Programme wird begrüßt.
- Der benannte Ausstieg aus der Brennwert-Förderung wird als verfrüht angesehen.

## ■ **geea-Aktivitäten:**

- Kontinuierlicher Dialog mit Ministerien

# Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## ■ Status und Position

- Kernstück : Zusammenführung von Energieeinspargesetz (EnEG), Energieeinsparverordnung (EnEV) und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)
- Entwurf wurde in 2018 erstellt, Ressortabstimmung läuft
- Ziel ist ein Inkrafttreten Mitte 2019 (ursprünglich war dies bis Ende 2018 geplant)

## ■ geea-Aktivitäten

- Adressierung bei geea-Veranstaltungen (politischer Abend, geea-Bund-Länder-Dialog) und Fachdialogen
- Kontinuierlicher Dialog mit Ministerien
- Positionierung nach Veröffentlichung des Ressortentwurfs

The collage shows several pages from the draft law. The top page is the cover page with the title 'Stellungnahme der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) zum Referententwurf des „Gesetzes zur Einsparung von Energie und zur Nutzung Erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden“ (Kurzform: Gebäudeenergiegesetz, GEG)'. Below it, there are pages with detailed text, including a table of contents and sections discussing the law's objectives and the role of geea. The documents are partially overlapping, showing different parts of the legal text.





## „Gebäudekommission“ zur Zielerreichung 2030

- **Status und Position**
  - Der aktuelle Koalitionsvertrag sieht eine Kommission für den Gebäudesektor vor.
  - Bis Mai 2019 soll ein Maßnahmenplan zur Zielerreichung 2030 erarbeitet werden.
  - Für Januar 2019 ist eine entsprechende Kabinettsitzung vorgesehen.
  - Die geea begrüßt das geplante Einsetzen der Kommission und setzt sich intensiv für eine Mitarbeit in der Kommission ein.
- **geea-Aktivitäten:**
  - Kontinuierlicher Dialog mit BMWi und relevanten Akteuren

# Klimaschutzgesetz

## ■ Status und Position

- Verankerung der Ziele aus dem Klimaschutzplan 2050, verlässlicher finanzieller und rechtlicher Rahmen, Festschreibung wesentlicher Instrumente.
- Erarbeitung und Verabschiedung in 2019 geplant.
- geea-Kernforderungen: Technologieoffene Pfade beschreiten, Sanierungsrate deutlich erhöhen, wirksame Maßnahmen - wie die steuerliche Förderung - auf den Weg bringen, große Potenziale zum Einsatz von Power-to-X

## ■ geea-Aktivitäten:

- Dialogprozess mit BMU u.a. mit BM Schulze (dena Energiewende-Kongress 2018), Teilnahme an Sitzungen des Aktionsbündnisses für Klimaschutz
- kontinuierliche Begleitung u.a. durch Publikationen, Pressemitteilungen, Politikbriefe



12. SEPTEMBER 2018

**„Energiewende in Gebäuden braucht stärkere Förderung“**

Im Bundestag laufen derzeit die Beratungen über den Bundeshaushalt 2019. Dazu ein Kommentar von Andreas Kuhlmann, dena-Chef und Sprecher der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).

Genau vor einem halben Jahr, am 12. März, hat die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag erklärt: „Wir wollen die energetische Gebäudesanierung steuerlich fördern.“ Mit gutem Grund: Die international verbindlich erklärten Klimaschutzziele sind nur erreichbar, wenn auch der deutsche Gebäudebestand energieeffizienter wird – sprich: wenn deutlich mehr Wohnhäuser, Schulen, Bürogebäude usw. energetisch saniert werden.



dena-Chef und geea-Sprecher Andreas Kuhlmann (Quelle: dena)



# Energieeffizienzstrategie für Deutschland

## ▪ **Status und Position**

- Konkretisierung der Energieeffizienzstrategie erfolgt in enger Abstimmung mit dem BMU für Konsistenz mit dem angestrebten Klimaschutzgesetz
- Geplante Veröffentlichung von November 2018 erfolgte nicht, Veröffentlichung vsl. in 2019
- geea-Positionierung erfolgt mit der Veröffentlichung der Strategie.

## ▪ **Geea-Aktivitäten:**

- Diskussionsinput von u. a. geea-Mitgliedern bei der Fachveranstaltung „Eine Energieeffizienzstrategie für Deutschland“ im November 2018 inkl. Diskussion über Instrumente der Preis- und Mengensteuerung.
- Diskussion zur Energieeffizienzstrategie auf dem dena Energiewende-Kongress 2018.

## Bezahlbares Wohnen

- **Status und Position**
  - Thema ist hochaktuell und wird intensiv auf verschiedenen Ebenen diskutiert
  - Politische Adressierung im Bündnis für bezahlbares Wohnen und beim Wohngipfel 2018 mit Bundeskanzlerin Merkel.
- **Geea-Aktivitäten:**
  - Einbringung der geea-Positionen im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen sowie in den Wohngipfel der Kanzlerin am 21.09.2018
  - geea-Positionen: Statement „Bezahlbares Wohnen und Klimaschutz gehören zusammen“



Gruppenfoto auf dem Wohngipfel der Bundesregierung vom 21. September 2018 mit u.a. Dr. Angela Merkel, Peter Altmaier, Olaf Scholz, Horst Seehofer und Andreas Kuhlmann (Quelle: Bundesregierung / Steffen Kugler)

21. SEPTEMBER 2018

„Bezahlbares Wohnen und Klimaschutz gehören zusammen“

Statement von Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena), zum Wohngipfel der Bundesregierung am 21.09.2018.



## Energiewende in öffentlichen Gebäuden

- **Status und Position**
  - Damit der Staat seiner Vorbildrolle gerecht wird, muss die energetische Sanierung in den Gebäuden von Bund, Ländern und Kommunen verstärkt angegangen werden.
- **Geea-Aktivitäten:**
  - Erstellung und Veröffentlichung eines gemeinsamen Positionspapiers Anfang 2018 zusammen mit DENEFF, DEN, GIF, VGMA und ZIA
  - Begleitende Presse- und Medienarbeit
  - Diskussion u.a. bei Deutscher Wärmekonferenz

**Energiewende in öffentlichen Gebäuden:  
Ein wichtiges Thema für den Koalitionsvertrag**

Eine gemeinsame Position von

**geea**  
Die Allianz für  
Gebäude-Energie-Effizienz

**DENEFF**  
DEUTSCHE  
ENERGIEEFFIZIENZ  
INITIATIVE

**DEN**  
DEUTSCHE  
ENERGIEEFFIZIENZ  
KOMMISSION

**GIF**  
Gemeinsame Initiative  
für  
Bund und Länder

**VDMA**

**ZIA**  
Die Immobilienwirtschaft

## Innovationen und Digitalisierung

### ■ Status und Position

- Hohe Relevanz für eine erfolgreiche Wärmewende
- Technologieoffenheit senkt Mehrkosten
- Wichtige Themen z.B.: Urbane bzw. integrierte Energiewende, synthetische (erneuerbare) Kraftstoffe, Smart Building, innovative Geschäftsmodelle...

### ■ geea-Aktivitäten

- Begleitung ausgewählter Themen in AG Öffentlichkeitsarbeit
- geea-Networking-Event „Innovationen im Fokus – was die Wärmewende jetzt braucht“
- Modul „Digitalisierung in Gebäuden: Doppelter Nutzen?“ auf dem dena-Energiewende-Kongress
- Ausbau in 2019 (neue AG „Innovationen, Märkte, Praxis“)





## EU-Themen: EU-Winterpaket

### ■ Status und Position

- 2016: EU-Kommission veröffentlicht umfangreiches Legislativpaket (sog. "Winterpaket")
- Schwerpunkt 2018: Diskussion und Verabschiedung der Richtlinien und Verordnungen auf EU-Ebene
- Geea begrüßt Verschärfung des EU-Effizienzziels 2030, Ablehnung einer umfassenden Pflicht zum Einsatz erneuerbarer Energien bei der Sanierung

### ■ geea-Aktivitäten

- Monitoring, Zusammenfassung und Aufbereitung für Politik und geea-Mitglieder (u.a. geea-Politikbrief, wöchentliches „Monitoring Energiepolitik“)
- Dialog mit BMWi zu EU-Anforderungen und nationaler Umsetzung ab 2019 (u.a. in AG-Rahmenbedingungen)

### EU: Klimaziele mit Maßnahmen hinterlegen

Die EU-Kommission hat Ende 2016 mit dem sogenannten Winterpaket eine Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen, mit deren Hilfe die Klimaziele bis 2030 erreicht werden sollen. Nach Verhandlungen mit dem EU-Parlament und dem Ministerrat stehen im ersten Halbjahr 2018 richtungweisende Entscheidungen an. Zentral ist dabei der Gebäudesektor, der mit ca. 40 Prozent einen wesentlichen Anteil am gesamten Endenergieverbrauch der EU und ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen hat.

Aktueller Stand



→ **Gebäuderichtlinie (EPBD):** Die Mitgliedstaaten stellen langfristige Sanierungsstrategien auf, inklusive Zielen für 2050 und Zwischenzielen für 2030. Positiv ist, dass für das Monitoring messbare Fortschrittsindikatoren eingeführt werden sollen. Erstmalige Vorgaben für die Ladeinfrastruktur von Elektroautos in größeren Gebäuden sorgen dafür, dass Gebäude-, Strom- und Verkehrssektor in Zukunft besser verbunden werden. Dies wird in die Weiterentwicklung des Regulierungsrahmens für die Ladeinfrastruktur einfließen müssen.



→ **Energieeffizienzrichtlinie (EED):** Das EU-Parlament hat sich für ein deutlich ambitionierteres Effizienzziel 2030 ausgesprochen. Nach dem Willen der Abgeordneten soll ein verbindliches Ziel von 35 Prozent auf EU-Ebene festgelegt werden. Der Ministerrat hatte Energieeinsparungen von 30 Prozent in Aussicht gestellt. In jedem Fall wird das bisher geltende 27-Prozent-Ziel erhöht. Damit Deutschland das neue Effizienzziel für 2030 erfüllen kann, sollten die größeren Ambitionen bei dem im Koalitionsvertrag für 2019 angedachten Klimaschutzgesetz berücksichtigt werden.



→ **Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED):** Die vom EU-Parlament geforderte umfassende Pflicht zum Einsatz erneuerbarer Energien bei der Sanierung von Bestandsgebäuden lehnen die Mitgliedstaaten ab. Auch die Geea fordert, nicht auf Zwang, sondern Freiwilligkeit und attraktive Förderangebote zu setzen, um die Akzeptanz der Eigentümer nicht zu gefährden. An dieser Stelle steht die finale Einigung noch aus. Die Ergebnisse müssen anschließend in die weitere Entwicklung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) einbezogen werden.

Deutschland ist also aufgefordert, konstruktive Maßnahmen für mehr Gebäudeenergieeffizienz auf EU-Ebene zu unterstützen – und selbst umzusetzen. Dringenden Nachholbedarf hat der deutsche Gesetzgeber beim Neubaustandard für Niedrigenergiegebäude. Hier sollte eine Festlegung mit der Verabschiedung des GEG erfolgen, da dieses Standard laut EU-Vorgaben ab 2019 für neue Gebäude der öffentlichen Hand gelten soll. Ab 2021 sollen alle Neubauten als Niedrigenergiegebäude gebaut werden.



# geea

Die Allianz für

**Termine 2018:**

**geea im Dialog mit Politik und Wirtschaft**



## Startphase der neuen Bundesregierung: Parlamentarischer Abend der geea am 14. März 2018

- **"Durchstarten angesagt: Politik für die Energiewende in Gebäuden"**
- Themen u.a.:
  - Steuerliche Förderung, Vereinfachung des Ordnungsrechts, Technologieoffenheit, Innovationspfade, Vorbildrolle der öffentlichen Hand, Akzeptanz der Energiewende
- Referenten:
  - Volkmar Vogel (CDU/CSU)
  - Johann Saathoff (SPD)
  - Daniela Wagner (Bündnis 90/Die Grünen)
  - Prof. Dr. Martin Neumann (FDP)
  - Dr. Michael Efler (DIE LINKE)
- Begleitende Presse- und Medienarbeit



## geea-Bund-Länder-Dialog am 10. April 2018

- **„Impulse zum Start der neuen Legislaturperiode“**
- Themen u.a.
  - Zielsetzung und Ausgestaltung der Gebäudeenergieeffizienz in der neuen Legislaturperiode.
  - Vorstellung und Diskussion
    - bundespolitischer Aktivitäten
    - landesspezifischer Strategien und Erfahrungen
- Begleitende Presse- und Medienarbeit



## geea-Networking-Event am 8. Oktober 2018

- **„Innovationen im Fokus – was die Wärmewende jetzt braucht“**
- Themen u.a.
  - Bedeutung, Trends und Entwicklungspotenziale von Innovationen im Gebäudesektor, benötigte (politische) Impulse, Fachkräftemangel
- Referenten:
  - Dr. Frank Heidrich (BMW)
  - Prof. Andreas Holm (FIW)
  - Prof. Dirk Müller (RWTH Aachen)
  - Sebastian Schulte (ZDH)
  - Markus Staudt (Viessmann Werke)
  - Andreas Kuhlmann (dena/geea)
- Begleitende Presse- und Medienarbeit



## geea auf dem dena-Energiewende Kongress am 26./27. November 2018

- Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft haben auf dem dena Energiewende-Kongress 2018 diskutiert, wie die Klimaziele 2030 erreicht werden können.
- **geea-Themen** im Kongressprogramm z.B.:
  - Module „Digitalisierung in Gebäuden: Doppelter Nutzen?“,
  - „Gebäudeoffensive: Gesetze, Gipfel, Geld – Und was will der Verbraucher?“
  - „Energieeffizienzstrategie der Bundesregierung –Masterplan oder Papiertiger?“
- **geea-Aktivitäten**
  - geea- Stand, geea-Mitgliedern als Aussteller bzw. Referent, begleitende Presse- und Medienarbeit



## geea intern: Arbeitsgruppen

- **Intensiver Dialog im Rahmen der geea-Arbeitsgemeinschaften:**
  - Diskussionen und Weiterentwicklung der Themen mit externen Experten (z. B. KfW, Deneff, BMU, BMWi) und im Kreis der Mitglieder (AG Rahmenbedingung, AG Nichtwohngebäude, AG Öffentlichkeitsarbeit)
- **Stakeholderdialog:** Workshop Gebäudeenergiegesetz
  - Dialogrunde zu den Anforderungen an energetisches Bauen und Sanieren mit Energieberatern
  - Austausch und Diskussion zu dem geplanten Gebäudeenergiegesetz (GEG)



## Präsenz der geea auf Veranstaltungen bzw. in Plattformen mit Vorträgen, Materialien bzw. geea-Stand (Beispiele)

- BDH: Deutsche Wärmekonferenz 2018
- ZIA: Tag der Immobilienwirtschaft & Energie- und Innovationskongress 2018
- Berliner Energietage 2018
- BMWi-Plattformen (u. a. im Plenum der Energiewende Plattform Gebäude)



Energie- und Innovationskongress der Immobilienwirtschaft

7. und 8. November 2018 in der Ladestraße  
des Deutschen Technikmuseums Berlin  
#innergy18



Vorinitiator **BDH** **ZENTRALERBUND DER HEIZUNG KLIMA** **ISH** **VIME** Verlag und Medienservice Energie

**Ansprechpartner**

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Thomas Drinkuth**

Stellv. Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude

Tel.: +49 (0)30 66 777 - 685

Fax: +49 (0)30 66 777 - 699

E-Mail: [drinkuth@dena.de](mailto:drinkuth@dena.de)

Weitere Informationen unter [www.geea.info](http://www.geea.info)

Koordination und Realisierung:

**dena**  
Deutsche Energie-Agentur